Besuchen Sie uns an der AGRAMA 2026

DeLaval

Farm aktuell

Herbst 2026



Milch, die mehr erzählt
Entdecken Sie DeLaval an der AGRAMA

Mit Mut in die Zukunft
Familie Dupré zeigt, wie Veränderung gelingt

«Ich habe meinen Joël zurück.»
Familie Kuchen gewinnt wertvolle Familienzeit

Inhalt

We live milk

In dieser Ausgabe

	Seite
DeLaval TV: Unsere Kunden erzählen	3
Batch Milking in Schweizer Grösse	3
AGRAMA 2026: Entdecken. Erleben. Staunen.	4
Flow-Responsive™ Milking: Mehr aus dem VMS holen	6
BioSensoren: Mehr Wissen über jede Kuh	7
Effizient arbeiten, nachhaltig wachsen	8
Tradition weiterdenken	10
Mehr Komfort im Alltag	11
Vom Melkstand zum VMS Betrieb	12
Ein Neubeginn mit Perspektive	13
Mehr Zeit für das Wesentliche	14
Bewährt und weiterentwickelt	15
Futterschieber OptiDuo™	16
Entmistung und Stalleinrichtung	17
Zitzenreinigung mit Biofoam Plus und Softcel	18
Performance Plan und CowLight LED	19



Alles in einem Tropfen Milch

Fett, Eiweiss und Laktose auf einen Blick. Erfahren Sie an der AGRAMA mehr über die neue Milchinhaltsstoffanalyse von DeLaval und ihre Einsatzmöglichkeiten im Betriebsalltag. Halle 3.2 | Stand B01.

5



Zukunft gestalten

Familie Dupré investiert mit einem modernen Milchviehstall in Effizienz, Wachstum und langfristige Perspektiven für den Betrieb.

8



Mehr Zeit für das Wesentliche

Familie Kuchen gewinnt dank moderner Technik neue Freiräume und mehr Flexibilität im Alltag.

14

Follow us

www.delaval.com

DeLaval AG | Münchrütistrasse 2 | 6210 Sursee
041 926 66 11 | info.switzerland@delaval.com

DeLaval TV
Unsere Kunden erzählen

Wie bewährt sich DeLaval im Betriebsalltag? Am besten erzählen das diejenigen, die täglich damit arbeiten. In vier Kundenvideos geben Landwirtinnen und Landwirte Einblick in ihre Betriebe, ihre Erfahrungen und ihre ganz persönlichen Lösungen. Für weitere Kundenaussagen können Sie unserem YouTube-Kanal oder uns auf Social Media folgen: @delavalschweiz



Wie lassen sich moderne Technik, Tierwohl und effiziente Arbeitsabläufe im Alltag verbinden?



Die Familie Kritzer erzählt, welche Anforderungen sie an moderne Stall- und Melktechnik stellt.



Im Video teilt die Familie ihre persönlichen Erfahrungen und Eindrücke aus erster Hand.



Familie Pfister zeigt, wie Lösungen von DeLaval im täglichen Einsatz funktionieren.

Batch Milking in Schweizer Grösse

Aus einer Idee wird ein Plan.
Aus einem Modell wird ein Stall.



Wie könnte Batch Milking für einen Schweizer Betrieb mit rund 100 Kühen aussehen?

Wir haben unsere Idee im Massstab 1:87 zum Leben erweckt.

Entdecken Sie Tierwege, Melkbereich und Stallkonzept aus einer ganz neuen Perspektive und erleben Sie, wie viel Überlegung in jedem Detail steckt.

DeLaval
Entdecken. Erleben. Staunen.

Entmistungsroboter RC550



DeLaval Melkautomation



MA100 MA200 MA500

DeLaval Stallkonzepte

Wir stellen unsere neuen Stallkonzepte vor.

OPEN
für 45 Kühe



Offen konzipiert für maximale Flexibilität.

SMART
für 80 Kühe



Intelligente Lösungen für effiziente Abläufe.

Neu für das Berg-gebiet

ALPINA
für 45 Kühe



Entwickelt für starke Leistung im alpinen Raum.

PRO
für 150 Kühe



Professionell entwickelt für höchste Ansprüche.

Besuchen Sie uns an der AGRAMA an unserem Stand B01 in der Halle 3.2.

AGRAMA
Bern, 26.–30.11.2026

Unsere Highlights an der AGRAMA

Entdecken Sie unsere neuesten Innovationen, spannende Neuheiten und überraschende Highlights.

POWERED BY DeLaval Plus

Alles in einem Tropfen Milch

RePro™ Modul

Milchinhaltsstoffanalyse

NEU

Milchzellenanalyse

YOUR VMS™ YOUR WAY

VMS™ V310 Melkroboter



Flow-Responsive™ Milking

Schneller melken. Schonender melken.
Mehr aus dem VMS herausholen.



Das Prinzip

Flow-Responsive Milking passt das Vakuum laufend an den tatsächlichen Milchfluss der Kuh an. So wird der Melkprozess an die jeweilige Kuh angepasst – statt umgekehrt.

- Vakuum höher bei hohem Milchfluss
- Vakuum reduziert sich gegen Ende
- Ziel: Schneller, vollständiger und schonender melken

Dank Flow-Responsive Milking konnten wir die Melkzeit pro Besuch um 50 Sekunden reduzieren. Mit 75 Kühen erreichen wir heute Tagesleistungen von bis zu 3200 kg Milch an einem VMS.

Rolf Kaufmann
Kleinwangen (LU)
75 Kühe am VMS V300

Bis zu
–32 Sek.
kürzere Boxenzeit pro Melkung*

+5,6%
Melkungen pro Kuh und Tag*

+18%
mehr Boxenbesuche*

* Erfahrungswerte aus Schweizer Betrieben mit durchschnittlich 56 Kühen (vorwiegend HO/RH) und durchschnittlich 10’700 kg Milchleistung pro Jahr.

BioSensoren: Mehr Wissen über jede Kuh

Zellzahlmessgerät MCA

Milchqualität präzise überwachen
Der Sensor liefert eine präzise Echtzeit-Zellzahl und unterstützt Milchqualitäts- und Eutergesundheitsmanagement.

- Testfrequenz frei steuerbar
- Frühe Hinweise auf Mastitisrisiken

Milchinhaltsstoffanalyse

Milchzusammensetzung in Echtzeit
Fett, Eiweiss und Laktose werden präzise erfasst und für das Fütterungsmanagement nutzbar gemacht.

- Unterstützt Fütterungsentscheidungen
- Hinweise auf Stoffwechselungleichgewichte

DeLaval RePro™

Reproduktion im Blick
Der Herd Navigator™ (HN100) BioSensor erfasst Progesteronwerte während des regulären Melkens.

- Automatische Trächtigkeitskontrolle
- Stille Brunst erkennen
- Unregelmässige Zyklen früh erkennen
- Aborte frühzeitig erkennen



Früher haben wir auf Probleme reagiert. Heute helfen uns die BioSensoren, viele Herausforderungen bereits im Vorfeld zu erkennen.

Stefan Kugler
Buch b. Kümmertshausen (TG)
49 Kühe am VMS V300

Tierwohl
Gesündere, glücklichere und langlebigere Kühe.

Rentabilität
Jede Kuh wird so gemolken, dass der grösstmögliche wirtschaftliche Nutzen erzielt wird.

Arbeitseffizienz
Jede Arbeitsstunde ist auf ein optimiertes Herden-, Gesundheits- und Betriebsmanagement ausgerichtet.

Lebensmittelsicherheit
Deutlich verbesserte Überwachung und Steuerung der Milchqualität.



Effizient arbeiten, nachhaltig wachsen

Klare Perspektiven für den Milchviehstall bei Familie Dupré

Als Lucas Dupré den Familienbetrieb übernahm, entschied er sich für einen neuen Milchviehstall. Der Neubau in Villargiroud (FR) wurde mit dem Ziel geplant, eine moderne Milchproduktion, hohe Effizienz und optimierte Arbeitsabläufe zu verbinden. So bleibt mehr Zeit für die Betreuung der Herde. Heute bietet der Betrieb ideale Voraussetzungen für ein professionelles Herdenmanagement und eine zukunftsorientierte Weiterentwicklung.

Ein Betrieb mit klaren Zielen

Der Betrieb konzentriert sich auf die Milchproduktion für die Käseherstellung. Bereits zu Beginn der Planung war deshalb klar: Der neue Stall muss den steigenden Anforderungen an Produktivität, Tierwohl und Arbeitsorganisation gerecht werden. Gleichzeitig sollten die täglichen Routinen weniger Zeit beanspruchen, damit mehr Raum für die gezielte Betreuung der Herde bleibt. Mit dem Neubau entstand ein moderner Milchviehstall, der den Tieren optimale Bedingungen bietet und die tägliche Arbeit deutlich vereinfacht.



Warum DeLaval?

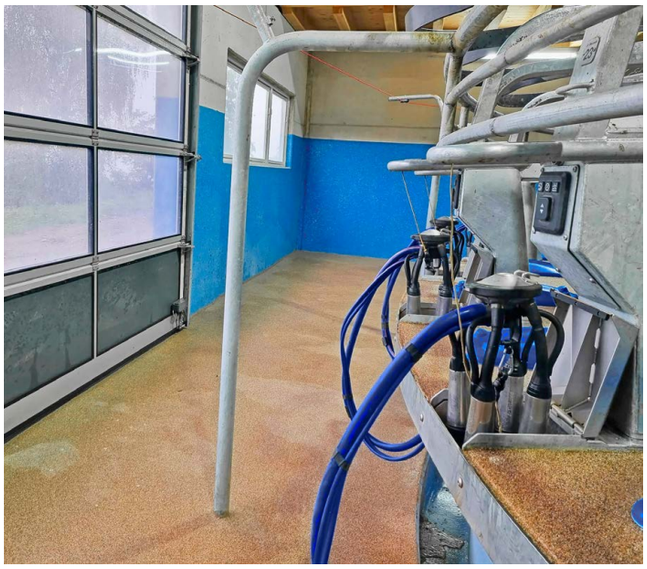
Für die Familie Dupré war es entscheidend, den richtigen Partner an ihrer Seite zu haben. Ausschlaggebend waren das Vertrauen in die Qualität und Zuverlässigkeit der DeLaval Produkte sowie die Nähe zum regionalen Ansprechpartner.

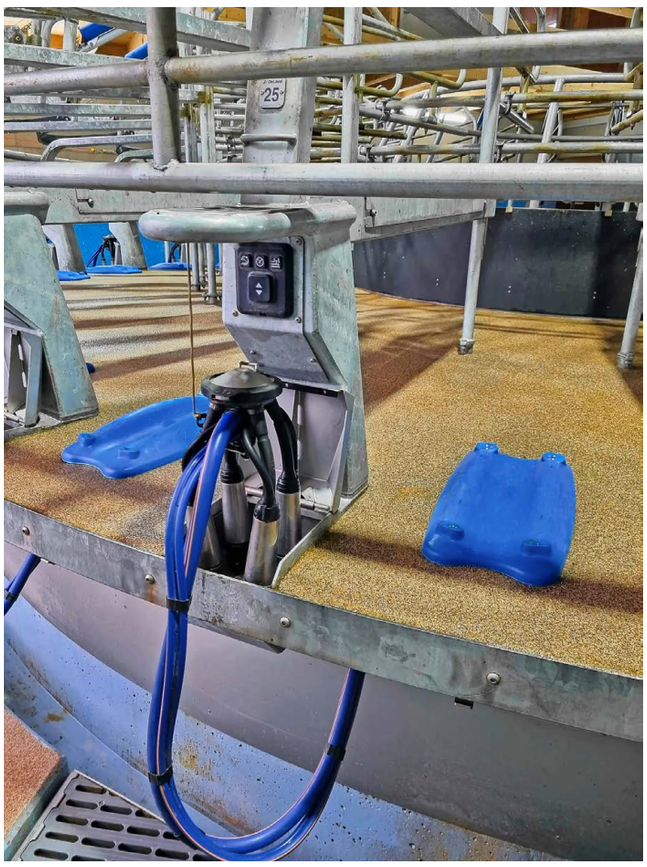
Auch die Möglichkeit, Planung, Stalltechnik und Betreuung aus einer Hand zu erhalten, gab den Ausschlag. Die enge Zusammenarbeit mit DeLaval Architekt Guillaume Morand war bei der Umsetzung des Projekts ein grosser Vorteil und bot zusätzliche Sicherheit.

Alles aus einer Hand

Von den ersten Planungsschritten bis zur Inbetriebnahme begleitete DeLaval das gesamte Projekt. Im Zentrum des ganzheitlichen Stallkonzepts steht das DeLaval Melkkarussell E100. Ergänzt wird die Melktechnik durch ein umfassendes Herdenmanagementsystem sowie die

komplette Stalleinrichtung mit Liegeboxen, Fressgittern, Matratzen, Bodenbelägen und Abtrennungen. Dank der Gesamtplanung konnten alle Komponenten optimal aufeinander abgestimmt und an die täglichen Anforderungen des Betriebs angepasst werden.





Investition in die Zukunft

Mit dem neuen Stall hat die Familie Dupré die Grundlage für die nächste Etappe ihrer Betriebsentwicklung geschaffen. Die moderne Infrastruktur bietet den Tieren ein optimales Umfeld und schafft gleichzeitig spürbare Entlastung im Alltag. Dadurch bleibt mehr Zeit für die Herde und für das, was den Betrieb langfristig erfolgreich macht.

Unser Ziel war es, einen Stall zu schaffen, der Produktivität, Tierwohl und effiziente Arbeitsabläufe optimal miteinander verbindet. Gleichzeitig ermöglicht er, alle Tiergruppen unter einem Dach zu halten.

Lucas Dupré



Damit das E100 zuverlässig bleibt!

Guter Service

Gutes Gefühl



Silvia Ingold, Lukas Suter, Daniel Ingold, Sarah Ingold, Silvan Tester und Reto Wildi

Tradition weiterdenken

Familie Ingold verbindet Erfahrung und Fortschritt

Tierbestand: 50 Kühe und 40 Jungvieh | Landw. Nutzfläche: 44 ha | Spezielles: 3 Pferde, 270 m² Remise, 1800 m³ Fahrsiloanlage, 500 m³ belüftetes Heulager, 1300 m³ Jauchegrube, 126 m³ Wassertank und Photovoltaikanlage

Auf dem Betrieb der Familie Ingold in Kestenholz (SO) trifft langjährige Erfahrung auf neue Ideen. Entstanden ist ein moderner Stall, der zur Familie, zum Hof und zur Zukunft des Betriebs passt.







Wer einen Hof weiterentwickelt, denkt langfristig. Familie Ingold wollte ihren Betrieb zukunftsfähig gestalten und seinen Charakter bewahren. Die Lage in der Natur- und Landschaftsschutzzone machte die Planung besonders anspruchsvoll. Der neue Stall sollte mehr können als Platz schaffen: die Arbeit erleichtern, gute Bedingungen für die Tiere bieten und Raum für die Zukunft lassen.

Wenn aus Planung Alltag wird

Nach dem Rindviehstall entstand der Zwischenbau für Jungvieh, Pferde und Futterlagerung. Heute sorgen kurze Wege, klare Strukturen und ein angenehmes Stallklima für effiziente Abläufe.

Tradition weiterdenken

Seit über 60 Jahren setzt Familie Ingold auf Melktechnik von DeLaval. Im neuen Stall trifft diese Erfahrung auf moderne Technik, Photovoltaik, Batteriespeicher und flexible Planung.

So ist in Kestenholz ein Stall entstanden, der heute funktioniert und gleichzeitig Raum für die nächste Generation lässt.

Es ist ein weiterer Schritt in der Geschichte eines Familienbetriebs – und eine Grundlage für die Generation, die ihn weiterführt.

> **Auch während intensiver Hitzeperioden bietet der neue Stall ein optimales Klima für das Tierwohl.**
>
> **Daniel Ingold**



Pierre-Henri Isabey, Pierre Imhof mit seinen Kindern und dem Enkelkind, Guillaume Morand, Christian Vial

Mehr Komfort im Alltag

Pierre Imhof setzt auf Tierwohl und Funktionalität

Tierbestand: 65 Kühe und 90 Jungvieh | Landw. Nutzfläche: 50 ha

Der neue Stall von Pierre Imhof in Chesalles-sur-Oron (VD) bringt Kühe, Kälber und die tägliche Arbeit unter ein Dach – mit grossem Augenmerk auf Tierkomfort und einfache Abläufe.



Durchdacht geplant

Für die Planung seines neuen Laufstalls setzte Pierre Imhof auf die Architektur von DeLaval. Im Mittelpunkt standen dabei Tierkomfort, effiziente Arbeitsabläufe und eine funktionale Gestaltung. Entstanden ist eine moderne und praxisgerechte Lösung, die den Betrieb optimal für die Zukunft ausrichtet.

Komfort für die Kühe

Das Gebäude ist in zwei gegenüberliegende Reihen von Liegeboxen unterteilt und bietet Platz für 60 Milchkühe. Zusätzlich stehen am Ende des Stalls sechs Liegeboxen für trockenstehende Kühe zur Verfügung.

Ressourcen clever genutzt

Die Gülleabfuhr erfolgt über drei Delta Master Anlagen, welche die Gülle in eine Grube mit einem Fassungsvermögen von 1207 m³ leiten. Auch das Wassermanagement wurde in die Planung einbezogen. Das Dachwasser wird aufgefangen und in einem unter dem Gebäude integrierten Speicherbecken mit einem Volumen von 67 m³ gesammelt. Zusätzlich verfügt der Betrieb über eine eigene Wasserquelle.

Besonderes Augenmerk wurde auf das Stallklima gelegt. Windschutzvorhänge an den Westfassaden sorgen für eine natürliche Belüftung, ermöglichen eine gute Luftzirkulation und schützen die Tiere gleichzeitig vor Zugluft. Ein überdachter Wartebereich in der Verlängerung des Melkstands bietet den Kühen zudem Schutz vor Witterung, während sie auf das Melken warten.

Melken mit System

Gemolken wird in einem DeLaval Parallelmelkstand P100 2×8 MidiLine™. Die funktionale Anordnung unterstützt effiziente Arbeitsabläufe und trägt zu einem reibungslosen Melkprozess bei.

Heute zeigt sich im Alltag, was eine durchdachte Planung ausmacht: gute Bedingungen für die Tiere, klare Arbeitswege und ein Stall, der die tägliche Arbeit erleichtert.

> **Mit diesem neuen Gebäude wird die Arbeitsbelastung verringert und die Lebensqualität verbessert.**
>
> **Pierre Imhof**





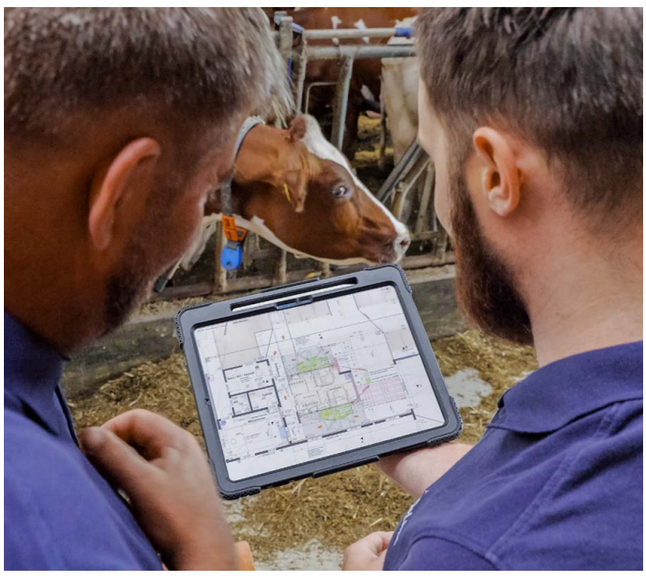
Ueli Ehrler

Vom Melkstand zum VMS

Ueli Ehrler setzt auf Umbau statt Neubau

BZG Ehrler, Hinder, Stehli: gemeinsam 110 Kühe und 30 Jungvieh | Landw. Nutzfläche: 81 ha, davon ca. 12 ha Getreide und 14 ha Silomais, 28 ha Kunstwiese

Mit dem Umbau seines bestehenden 2×6-Melkstands auf zwei DeLaval VMS™ V300 hat Ueli Ehrler aus Maschwanden (ZH) gezeigt, wie sich vorhandene Stallstrukturen erfolgreich für die automatische Melktechnik nutzen lassen. Statt eines kompletten Neubaus wurde der bestehende Melkstandbereich in das neue Konzept integriert und optimal für den Robotereinsatz umfunktioniert. So konnte Bestehendes weitergenutzt und der Betrieb Schritt für Schritt auf automatisches Melken umgestellt werden.





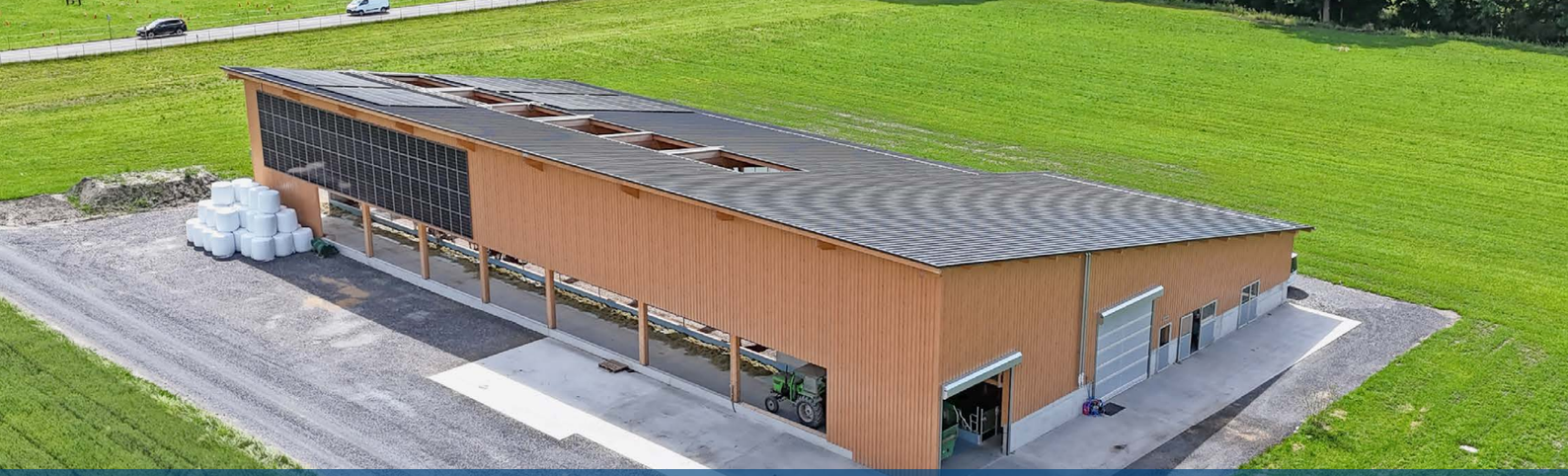
Mut zur Veränderung

Der Umbau löste gleich mehrere Herausforderungen: Lange Melkzeiten, steigender Arbeitsaufwand und begrenzte Kapazitäten im bisherigen Melkstand gehören der Vergangenheit an. Heute entscheiden die Kühe selbst, wann sie den Roboter besuchen. Das führt zu ruhigeren Abläufen im Stall, weniger Stress für die Tiere und einer besseren Auslastung der Melktechnik. Gleichzeitig profitieren leistungsstarke Kühe von individuelleren Melkintervallen.

Neubau für die Zukunft

Ergänzt wird die Lösung durch die integrierte Progesteronmessung zur Fruchtbarkeitsüberwachung. Für Ueli Ehrler ist der Umbau ein voller Erfolg: Der Betrieb konnte ohne Neubau für die Zukunft ausgerichtet werden, während Tierwohl, Arbeitsqualität und Flexibilität für die ganze Familie deutlich gesteigert wurden.

> **Mehr Flexibilität, bessere Tiergesundheit und eine deutliche Entlastung für die ganze Familie.**
>
> **Ueli Ehrler**



Ein Neubeginn mit Perspektive

Familie Hutter verwirklicht ihren neuen Standort

Tierbestand: 66 Kühe und Kälber, 14 Pensionspferde | Landw. Nutzfläche: 30 ha

Die Generationengemeinschaft Noel und Hubert Hutter aus Kriessern (SG) setzte bei der Planung ihres neuen Stalls auf die Architektur der DeLaval AG. Was ursprünglich als Erweiterung und Umbau des bestehenden Stalls gedacht war, entwickelte sich schliesslich zu einem kompletten Neubau an einem neuen Standort.



Pascal Eicher, Mario Hasler
Hubert und Aurelia Hutter, Noel Hutter, Bruno Meier

Vom Plan zur Realität

Geplant war zunächst ein Anbau an den bestehenden Stall sowie der Umbau vom Anbinde- zum Laufstall mit automatischem Melksystem. Aufgrund einer Einsprache musste das Projekt jedoch neu gedacht werden. Der neue Stall wurde schliesslich einige hundert Meter vom bisherigen Betriebsstandort entfernt erstellt.

Mehr Raum für Mensch und Tier

Nach einem steinigen Weg bis zur Bewilligung freut sich die ganze Familie heute umso mehr über den gelungenen Neubau. Mit der neuen Anlage konnten verschiedene Arbeitsabläufe optimiert und der Betriebsalltag deutlich vereinfacht werden.

Bewährte Technik im neuen Stall

Auch bei der Technik vertraut die Familie Hutter auf DeLaval. Die Braunviehherde wird mit einem VMS V300 gemolken, während der Spaltenroboter RS450 die Entmistung übernimmt. Die gesamte Stalleinrichtung wurde von der Agrotech Eicher AG mit DeLaval Produkten ausgeführt.

Ein Fest für die ganze Region

Am Wochenende vom 29. und 30. August 2026 öffnete die Familie Hutter die Türen ihres neuen Betriebs. Mehrere hundert Besucherinnen und Besucher strömten ins Rheintal und nutzten die Gelegenheit, den kompakten Neubau aus nächster Nähe zu besichtigen. Neben verschiedenen Lieferanten des Betriebs waren auch Mitarbeitende der DeLaval AG vor Ort. Sie präsentierten ihre Produkte und beantworteten die zahlreichen Fragen der Gäste. Im Festzelt wurde am Samstag bis spät in die Nacht gefeiert und getanzt. Ein rundum gelungener Anlass, der zeigte, wie sehr ein moderner Stallneubau nicht nur eine Familie, sondern auch eine ganze Region bewegen und begeistern kann.

> **Mit Steinen, welche uns in den Weg gelegt wurden, bauten wir unseren Traumstall.**
>
> **Hubert Hutter**





Lucas Rossier, Guillaume Morand, Mélanie Gavillet, Joël Kuchen, Adrien Gabriel

Mehr Zeit für das Wesentliche

Ein Stall, der zur Familie Kuchen passt

Tierbestand: 50 Kühe | Landw. Nutzfläche: 45 ha | Spezielles: Wiesen, Getreide, Raps und Mais

Mit dem neuen Stall und dem DeLaval VMS™ V310 hat sich auf dem Betrieb von Joël Kuchen und Mélanie Gavillet in Lovatens (VD) vieles verändert. Heute bestimmt nicht mehr das Melken den Tagesablauf. Der neue Stall, das automatische Melken und die Begleitung durch DeLaval verschaffen der Familie mehr Freiheit, ihren Alltag nach den eigenen Bedürfnissen zu organisieren.

Vom bestehenden Stall zum neuen Konzept

Früher wurden auf dem Betrieb rund 45 Kühe mit einer DeLaval Rohrmelkanlage gemolken. Zunächst war geplant, die bestehenden Gebäude für einen Melkroboter umzubauen. Im Verlauf der Planung entschied sich die Familie jedoch für einen kompletten Neubau – mit einem Stallkonzept, das optimal auf Tiere, Technik und Arbeitsabläufe abgestimmt ist.

Planung aus einer Hand

Die Planung und Architektur des neuen Stalls erfolgte durch DeLaval Architekt Guillaume Morand, der das Projekt von der ersten Idee bis zur Umsetzung begleitete. Entstanden ist eine Gesamtlösung, bei der Melktechnik und Stalleinrichtung aufeinander abgestimmt sind.

Mehr als automatisches Melken

Heute werden 50 Milchkühe mit dem DeLaval VMS V310 automatisch gemolken. Neben der Melkqualität schätzt Joël die einfache Bedienung und das integrierte Progesteronmessgerät. Doch mit der Inbetriebnahme allein ist es nicht getan. Herdenmanagementberater Lucas Rossier begleitet den Betrieb und unterstützt Mélanie und Joël dabei, die Möglichkeiten der Technik und die gewonnenen Daten zu verstehen und gezielt für das Herdenmanagement zu nutzen.



Praktische Wege, durchdachte Abläufe

Auch die weiteren Stallbereiche wurden als Gesamtsystem geplant. Von Liegeboxen und Bodenbelägen bis zum Tränkesystem greifen die einzelnen Elemente ineinander. So entstehen kurze Wege und gut abgestimmte Arbeitsprozesse.

Mehr Freiraum im Alltag

Im Alltag ist die Veränderung deutlich spürbar. Joël kann seine Arbeit flexibler einteilen und ist abends früher zu Hause. Auch die Stallarbeit lässt sich einfacher organisieren und bei Bedarf von anderen übernehmen.

Nach mehreren Jahren ohne gemeinsame Ferien ist nun wieder eine Familienwoche geplant. Für Joël und Mélanie bedeutet der neue Stall damit nicht nur moderne Technik, sondern auch mehr Freiraum im Betriebsalltag.

> **Ich habe meinen Joël wieder zurück. Er ist viel entspannter.**
>
> **Mélanie Gavillet**



Johann Schmid, Steven Rossier, Jade Rossier

Bewährt und weiterentwickelt

Familie Rossier setzt auf moderne Melktechnik

Tierbestand: 30 Milchkühe | Landw. Nutzfläche: 43 ha

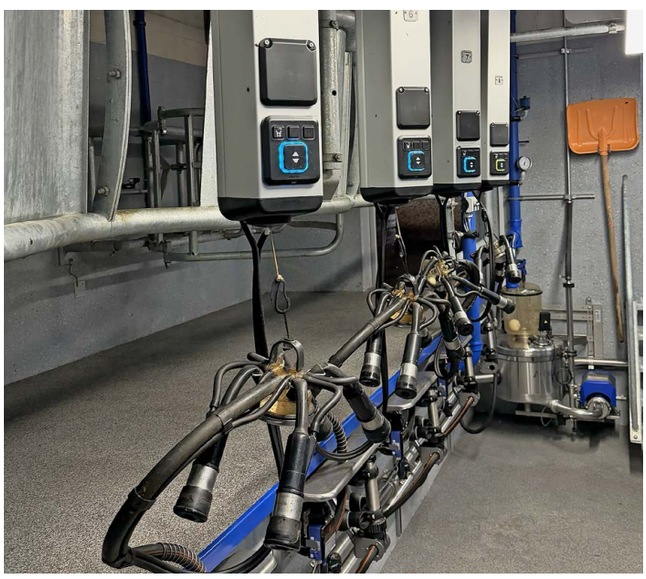
Einfach melken, übersichtlich arbeiten und auf eine Lösung setzen, die zum eigenen Betrieb passt. Mit der neuen Melkautomation MA100 hat die Familie Rossier in La Brévine (NE) ihren Melkalltag weiterentwickelt.

Bewusst für DeLaval entschieden

Beim Bau des neuen Melkstands entschied sich der Betrieb erneut für eine Lösung von DeLaval. Die langjährige gute Zusammenarbeit mit Schmid Companie SA sowie die positiven Erfahrungen mit dem bisherigen MilkMaster System waren wichtige Gründe für diesen Entscheid. Die Planung begann 2023, die Umsetzung erfolgte im Frühjahr 2025.

Die passende Lösung

Mit dem neuen Melkstand und der Melkautomation MA100 zeigt sich Betriebsleiter Steven Rossier insgesamt sehr zufrieden. Die Inbetriebnahme verlief reibungslos und die Bedienung im Alltag ist «wirklich sehr einfach». Auch die Unterstützung durch das DeLaval Team während der Einführung und im anschliessenden Support ist sehr positiv.



Einfach im Alltag

Die neue Anlage erfüllt die Erwartungen des Betriebs und trägt dazu bei, den Melkalltag effizienter und komfortabler zu gestalten. Auf die Frage nach einer Empfehlung fällt die Antwort klar aus. Für einen Betrieb seiner Grösse ist das MA100 System laut Steven Rossier eine ideale Lösung. Bei Herden mit mehr als 40 Kühen sieht er hingegen Vorteile in einem System mit integriertem Herdenmanagement wie DelPro.

Mit der neuen Melktechnik verfügt die Familie Rossier heute über eine moderne, einfache und praxisgerechte Lösung, die den Arbeitsalltag spürbar erleichtert und gleichzeitig den Komfort für die Tiere verbessert.



> **Die Bedienung des MA100 Systems im Alltag ist wirklich sehr einfach.**
>
> **Steven Rossier**

Futterschieber OptiDuo™



Ihr Vorteil

- ✓ Rangniedrige Kühe haben besseren Futterzugang
- ✓ Verbesserter Kuhverkehr
- ✓ Weniger Stress am Futtertisch
- ✓ Verbesserte Futteraufnahme und Wiederkauaktivität
- ✓ Weniger Futterreste



Unser System

- ✓ Zuschieben und Auflockern
- ✓ Für alle Futterarten geeignet
- ✓ Sicheres Fahren dank Induktionsschleife
- ✓ Bis zu 20 Starts pro Tag

Entmistung und Stalleinrichtung



Spaltenroboter RS450

- ✓ Schiebt zuverlässig Mist
- ✓ Für einen sauberen Stall
- ✓ Verbessert die Klauengesundheit
- ✓ Sprüht Wasser und verhindert so eine Schmierschicht

CNS Surselva 20

- ✓ Für besten Liegekomfort
- ✓ Viel Platz im Kopfbereich
- ✓ Als Hochboxe oder Tiefboxe erhältlich
- ✓ Boxenbügel aus Edelstahl





Das Vorschäumen sorgt für top gepflegte Zitzenhaut und reinigt extrem schnell.

Fabien und Yves Coeytaux, Ballens (VD)



Biofoam Plus ist sehr einfach in der Anwendung und die Zitzenreinigung ist super.

Wendelin Wyss, Triengen (LU)

Der erste Schritt zu hoher Milchqualität beginnt vor dem Ansetzen des Melkzeuges.

Zitzenreinigung mit Biofoam Plus und Softcel von DeLaval

Mit Vorschäumen gelingt die Zitzenreinigung äusserst einfach, schnell und hygienisch.
Die Kombination aus top Reinigung und gezielter Stimulation unterstützt eine optimale Melkroutine und fördert einen schnellen Milchfluss. Gleichzeitig trägt die hervorragende Vorbereitung der Zitzen zu einer optimalen Eutergesundheit bei und unterstützt sauberes, effizientes Arbeiten im Melkstand oder Anbindestall.

Biofoam Plus

Die gebrauchsfertige Biofoam Plus Lösung wird im Schaumbecher mit Luft zu Schaum aufgeschäumt. Darin werden die Zitzen eingetaucht. Durch den Schaum werden Bakterien und hartnäckiger Schmutz abgelöst.

- Entfernt Mastitis verursachende Umweltkeime sehr effektiv
- Sehr tiefer Verbrauch zum Schäumen
- Wirksame Reinigung von Buttersäure- und Propionsäurebakterien





Softcel 500R

Nach kurzer Einwirkzeit kann der Schaum mit Softcel Euterpapier von den Zitzen abgewischt werden. Das Resultat sind perfekt saubere und angerüstete Zitzen, bereit zum Ansetzen des Melkzeugs.

- Weiches und extrem saugfähiges Papier
- Reissfest durch 2-lagigen Aufbau
- Anwenderfreundliche Blattgrösse





DeLaval Performance Plan

Mehr Erfolg im Stall.
Einfach in 3 Schritten.

Ein individuelles Leistungspaket für Ihren Betrieb, damit Sie das Beste aus Ihrer Herde und Ihrer DeLaval Lösung herausholen.



DeLaval InService™
Zuverlässiger Service
für Ihren Betrieb



DeLaval Plus
Ihre Daten
jederzeit im Blick



DeLaval Beratung
Individuelle Beratung
für Ihren Betrieb

Fördert Aktivität, Futteraufnahme, Vitalität, Milchproduktion
Weiss-blaues Lichtkonzept für aktive Milchkühe



65%* Strom sparen

Was sind die Vorteile der CowLight LED?

Scannen Sie den QR-Code

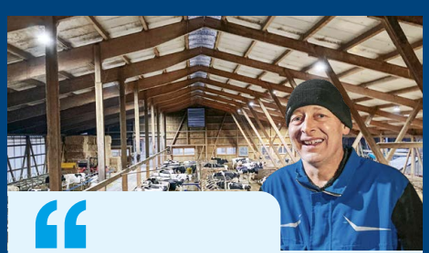
Weisslicht-Farbtemperatur entspricht dem Sonnenlicht. Neue Linsen-Optik für gleichmässige Lichtstreuung ohne Schatten. Helles Arbeitslicht im richtigen Lichtspektrum für den Landwirt.

* 65% Strom sparen im Vergleich zu 400-W-HID-Lampen, z. B. DeLaval FL400



Das weiss-blaue Kuhlicht sorgt für höheren Futterverzehr. Gleichzeitig steigt das Wohlbefinden für mich und die Kühe!

Dominik Wirth
Mörschwil (SG)



Es macht schon früh am Morgen Freude, im taghell beleuchteten Kuhlicht-Stall zu arbeiten. Kein Vergleich zu vorher!

Sepp Häfliger
APMB Alberswil (LU)



Die gleichmässige Lichtstreuung des DeLaval Kuhlichts ist markant besser, verglichen zum vorherigen Licht.

Loïc Sprunger
Montfaucon (JU)

DeLaval AG, 6210 Sursee
Tel. 041 926 66 11
www.delaval.com

Abs.

